

Mein Praxissemester am Colegio Alemán Zaragoza

Hola, ich bin Anna und habe mein Praxissemester im Zeitraum vom 26.02.2025 bis zum 20.06.2025 am *Colegio Alemán Zaragoza* in Spanien gemacht. Ich hatte eine sehr schöne Zeit dort.

Zuerst ein paar Informationen zur Schule. Sie umfasst neben der weiterführenden Schule einen Kindergarten und eine Grundschule. Die Stufen sind zweizügig und die Klassen bestehen aus bis zu 25



Schülerinnen und Schülern, wobei viele Unterrichte auch in kleineren Gruppen gehalten werden. Die Schule befindet sich seit einem Jahr in einem Umbau, weshalb die Gebäude zur Hälfte bereits sehr modern sind. Die restlichen Gebäude werden im Laufe der Jahre ebenfalls erneuert. Das Team der Lehrkräfte ist sehr nett und offen für Praxissemesterstudierende und Praktikanten/innen. Ich war jeweils 6 Stunden in der Woche im Unterricht meiner beiden Fächer (Spanisch und Biologie) und zusätzlich 6



Stunden im Unterricht für Deutsch als Fremdsprache. Als Praxissemesterstudierende hat man die Möglichkeit kostenlos zu verschiedenen Zeiten in der schuleigenen Mensa zu essen und morgens sowie nachmittags die Schulbusse zu nehmen. Dabei wird auf besondere Essenswünsche sorgfältig Rücksicht genommen. Durch den Kindergarten und die Grundschule auf dem Gelände ist man außerdem nie alleine als Praktikant/in. Die anderen Einrichtungen haben ebenfalls oft mehrere Praktikanten/innen zur Unterstützung vor Ort. Der Stundenplan lässt sich flexibel gestalten und auf Wunsch auch wieder ändern. Ab dem 01.06 fand der Unterricht außerdem nicht mehr von 9-17 Uhr statt, sondern nur noch von 9-14 Uhr, da die Temperaturen mittags zu hoch waren, um zu lernen. Dadurch wurden zu Beginn des Junis alle Stundenpläne umgestellt und auch ich konnte mir nochmal andere Klassen und Stunden anschauen. Von der Schule wird Eigenständigkeit erwartet, die sich auch in vielen Möglichkeiten des Mitgestaltens auszahlt. Ich konnte sehr viel selbst unterrichten und wurde in das Unterrichtsgeschehen gut eingebunden.

Nun ein paar Worte zur Stadt; die Stadt Zaragoza ist nicht besonders groß, hat eine sehr schöne Altstadt und ein aktives ERASMUS-Leben. Sehenswert sind die Kathedrale *Basilica del Pilar*, *El Tubo* (kleine Gassen mit vielen Tapas-Restaurants in der Altstadt), sowie der *Parque Grande*, die grüne Lunge der Stadt. Außerdem fließt der Fluss *Erbo* direkt durch die Stadt, andem sich schöne lange Spaziergänge machen lassen. An den Wochenenden gibt es außerdem fast wöchentlich öffentliche Veranstaltungen des Rathauses wie beispielsweise das Fühlingsfest, ein großer Markt der Kulturen oder auch zahlreiche Sportveranstaltungen. Durch die große Erasmus-Gemeinschaft ist es sehr einfach viele Personen aus der ganzen Welt kennenzulernen und man findet schnell Anschluss. Außerdem organisiert Erasmus-Zaragoza sowohl viele kürzere Trips ins Umland als auch welche bis nach Marokko. Dadurch konnte ich sehr viele Orte vom Baskenland, über die Pyrenäen bis in den Süden Spaniens kennenlernen. In den Pyrenäen kann ich besonders die wunderschönen, kleinen Bergdörfer wie beispielsweise *Alquézar*, *Boltaña* oder auch Nationalparks wie beispielsweise den Nationalpark *Ordesa* empfehlen. Um Kontakt aufzunehmen sind die Website von Erasmus-Zaragoza sowie deren Kanäle in den sozialen Medien gute Anlaufstellen.

Basílica del Pilar



Wanderwege rund um Alquézar – das Dorf Alquézar

Mit dem Zug lassen sich außerdem innerhalb von 1,5h Barcelona und auch Madrid erreichen. Für die Mobilität in der Stadt kann man sowohl den öffentlichen Nahverkehr benutzen als auch die E-Bikes der Firma *biZi*, die ich persönlich noch viel mehr genutzt habe. Gewohnt habe ich in einer WG in der Altstadt, die ich über die Plattform *idealista*

gefunden habe. Es war eine Wohnung der Agentur *Poppy Rooms*, die ich ebenfalls empfehlen kann. Die Wohnung war wie in der Anzeige beschrieben und das Verhältnis war immer gut und verlässlich.

Insgesamt bin ich sehr froh, dass ich mich für das Praxissemester im Ausland entschieden habe. Meine Sprachkenntnisse konnte ich verbessern, ich habe viele tolle Menschen kennengelernt und viele wertvolle persönliche und erste berufliche Erfahrungen gemacht. Ich kann es nur weiterempfehlen!



Der Blick aus der Altstadt auf die Basílica del Pilar